



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

Vollständiges Marburger Gesangbuch

Luther, Martin

Marburg, 1750

XXXII. 32. Joh. Rist. Bewillkommung des neugebohrnen Heylandes.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-51092](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-51092)

Kind, nimm immer hin,
Nimm hin mein herze,
muth und sinn, Und
mich mit lieb entzünde.
Schließ dich In mich,
In mein herze, Daß ich
scherze, Und dich küsse,
Dich auch ewig lieben
müsse.

3. Bleib, höchster schatz,
o mein saphir, O mein
orion, bleib bey mir, Du
hoffnung der verzag-
ten :: Du himmels-
thau, befeuchte mich,
Du schönstes manna,
zeige dich Den armen
und verzagten. Laß nicht
Dein licht Hier auf er-
den Dunkel werden,
Laß den deinen Hie dein
wort noch ferner scheine.

XXXII. 32.

Joh. Rist.

Bewillkommung des neugebohr-
nen Heylandes.

Ermuntre dich mein
schwacher geist,
Und trage groß verlan-
gen :: Ein kleines kind,
das vatter heist, Mit

freuden zu empfangen,
Diß ist die nacht, darinn
es kam, Und menschlich
wesen an sich nahm,
Dadurch die welt mit
treuen Als seine braut
zu freyen.

2. Willkomm, o süßer
bräutigam, Du köntg
aller ehren :: Willkomm,
o Jesu, Gottes lamm,
Ich will dein lob ver-
mehrten. Ich will dir all
mein lebenslang Von
herzen sagen preis und
danc, Daß du, da wir
verlohren, Für uns bist
mensch gebohren.

3. O grosser Gott, wie
kont es seyn, Dein him-
melreich zu lassen :: Zu
springen in die welt hin-
ein, Da nichts dan neid
und hassen? Wie kun-
test du die grosse macht,
Dein köntgreich, die
freuden pracht, Ja dein
erwünschtes leben, Für
solche feind hingeben?

4. In

4. Ist doch, Herr Je-
su, deine braut Gantz
arm und voller schan-
den :: Noch hast du sie
dir selbst vertraut Am
kreuz in todes-banden:
Ist sie doch nichts als
überdries, Fluch, unflat,
tod und sinsterniß, Noch
darffst du ihrentwegen
Dein scepter von dir
legen.

5. Du fürst und herrscher
dieser welt, Du friedens-
wiederbringer :: Du
kluger rath und tapffrer
held, Du starcker hollen-
zwinger, Wie ist es
möglich, daß du dich Er-
niedrigest so jämmerlich,
Als wärest du im orden
Der bettler mensch ge-
worden.

6. O grosses werck, o
wunder-nacht, Derglei-
chen nie gefunden :: Du
hast den heyland herge-
bracht, Der alles über-
wunden: Du hast ge-
bracht den starcken man,

Der feur und wolcken
zwingen kan, Für den
die himmel zittern, Und
alle berge schütterern.

7. O liebes kind, o süsse
knab, Holdselig von ge-
berden :: Mein bruder
den ich lieber hab, All
alle schätz auf erden
Komm, schönster, in
mein hertz hinein, Kom-
eylend, laß die krippe
seyn, Komm, komm, ich
will bey zeiten, Dein la-
ger dir bereiten.

8. Sag an mein hertz
bräutigam, Mein hoff-
nung, freud und leben ::
Mein edler zweig aus
Jacobs stamm, Was
soll ich dir doch geben?
Ach nimm von mir leib,
seel und geist, Ja alles
was mensch ist und
heist, Ich will mich
gantz verschreiben, Dir
ewig treu zu bleiben.

9. Lob, preiß und danc,
Herr Jesu Christ, Sey

dir von mir gesungen:; leben In steter selig-
 Daß du mein bruder keit.
 worden bist, Und hast 3. Kein mensch sich ja
 die welt bezwungen betrübe, Dann dieses
 Hilff, daß ich deine gü- kindelein:; Euch brin-
 tigkeit Stets preis in get süsse liebe, Was
 dieser gnaden-zeit, Und wolt ihr traurig seyn?
 mög hernach dort oben Den himmel wills den
 In ewigkeit dich loben. schencken, Die an ihn
 glauben vest, Daran
 sollt ihr gedencken, Euch
 freuen auf das best.

XXXIII. 33.

Georg. Werner.

Ermunterung zur H. Christ-
 Freude.

Ihr Christen auser-
 kochen, Freut euch
 von herzen sehr:; Der
 heyland ist gebohren,
 Recht gute neue mähr,
 Des freuen sich dort
 oben Der heiligen engel
 schaar, Und GOTT den
 vatter loben Jetzt und
 fort immerdar.

2. So singen sie mit
 schalle: Ihr Christen
 insgemein:; Freut euch
 von herzen alle Ob die-
 sem kindelein, Euch,
 euch ist es gegeben Und
 hat das heyl bereit,
 Daß ihr bey GOTT sollt

4. Nun sendt ihr wohl ge-
 rochen An eurer feinde
 schaar:; Dann Christus
 hat zerbrochen, Was
 euch zuwider war: Tod,
 teuffel, sünd und hölle,
 Sind ganz und gar ge-
 schwächt, Bey GOTT
 hat seine stelle Das
 menschliche geschlecht.

XXXIV. 34.

Paul. Gerhard.

Süsse Früchte der Geburt
 Christi.

Kölich soll mein
 hertze springen Dies-
 ser zeit, Da für freud Al-
 le engel singen: Hört,
 hört,